



**Erlebnis** Landschaft

Länge Höhenmeter

6:45-7:45 h Dauer

Schwierigkeit Kondition **Technik** 

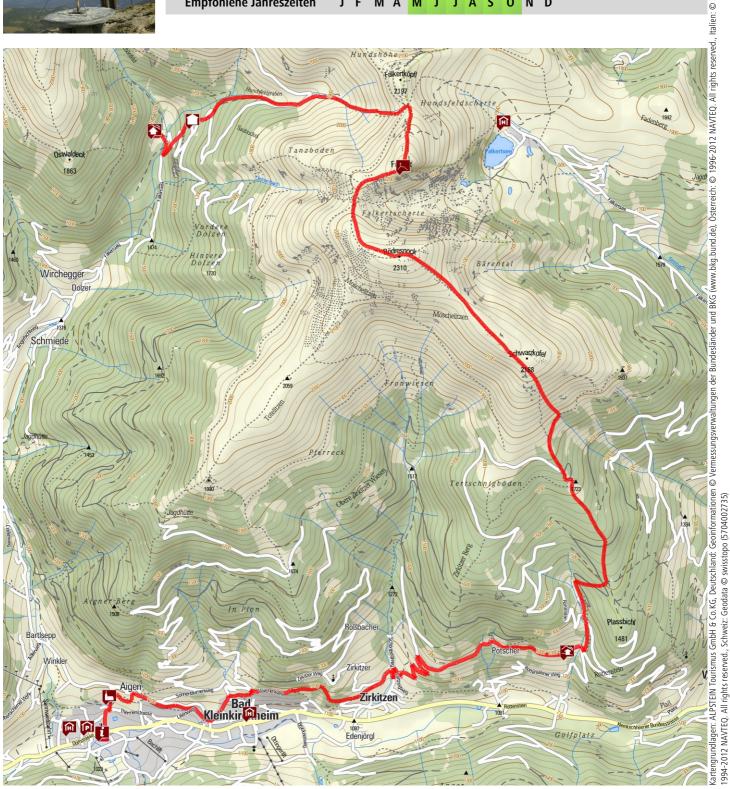
16,8 km

1028 m

1572 m

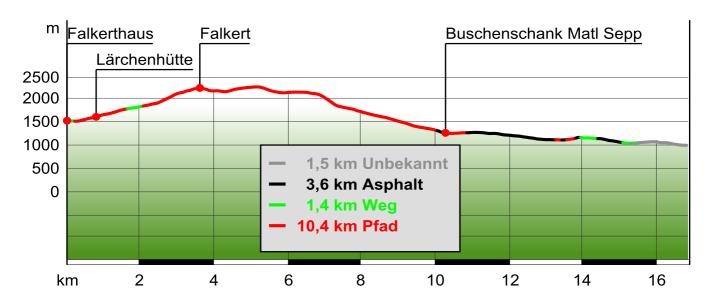
mittel \*\*\*\*

M A M J J A S O N D **Empfohlene Jahreszeiten** J F









## **Beschreibung**

## Kurzbeschreibung

Der Duft des Speiks, dem "Gold der Nockberge", begleitet die beim Falkerthaus/Lärchenhütte beginnende aussichtsreiche Etappe des Alpe-Adria-Trails. Über die Hundsfeldscharte erreicht man den Falkert und den Rödresnock. Dem Duft des Speiks folgend wandert man über den Schwarzkofel bis zur Buschenschank "Måtl Sepp" und weiter nach Bad Kleinkirchheim.

## **Beschreibung**

Etappe Nr. 14 des Alpe-Adria-Trails.

Vom Falkerthaus geht es vorerst den Fahrweg entlang an der Lärchenhütte vorbei bis zur Hundsfeldhütte. Hier führt der Wanderweg Nr. 11 etwas steil bergauf, den Bergbach folgend bis auf die Hundsfeldscharte. Hier wechselt man auf den Wanderweg Nr. 09 und nimmt den letzten Anstieg auf den Falkert in Angriff (2.308 m). Vom Falkert hat man einen beeindruckenden Blick über die Nockberge: Wenn es die Sicht zulässt, bis zum Bergdorf St. Lorenzen ob Reichenau sowie bis zu den Karawanken. Zur leichteren Orientierung finden Sie am Falkert eine Steintafel mit den wichtigsten Bergen der Umgebung. Nach kurzer Rast führt ein etwas steiniger Abstieg bis zur Falkertscharte und weiter auf den breiten Bergrücken Richtung Rödresnock (2.310 m). Vom Rödresnock lohnt sich ein Blick zurück auf die Felswände des Falkerts, denn hier kann man mit etwas Glück Gämsen beobachten. Weiter den Wanderweg Nr. 09 folgend geht es leicht bergab auf den Schwarzkofel (1.723 m) und danach etwas steiler hinab über Almwiesen und durch lichte Lärchenbestände bis zur Moschelitzenalm. Von hier

folgen wir dem alten Fahrweg bis zum Plaßbichlsattel und wechseln auf den Wanderweg "Rottenstein/Bad Kleinkirchheim", der direkt zur Buschenschank "Måtl Sepp" führt. Eine Einkehr in der Buschenschank sowie die Besichtigung der alten Wassermühle und der Speikskulptur lohnen auf jeden Fall. Der weitere Wegeverlauf führt auf halber Hanghöhe dem Kirchheimer Tal entlang an der Buschenschank Streitnighof vorbei, der Straße folgend über den Ortsteil Zirkitzen direkt nach Bad Kleinkirchheim.

#### Startpunkt der Tour

Falkerthaus

#### Wegbeschreibung

Wir beginnen unsere Wanderung auf ca. 1.557 m, wo die Forststraße in Richtung Lärchenhütte zum Falkerthaus abzweigt. Wir folgen der Forststraße durch den Lärchen- und Fichtenwald vorbei an der Lärchenhütte in Richtung Hundsfeldscharte. Bei der Hundsfeldhütte geht der Fahrweg in einen Steig über. Nach ca. 20 Minuten Aufstieg erreichen wir die Hundsfeldscharte und werden mit einem herrlichen Ausblick auf die Gipfel der Nockberge belohnt. Nach weiteren 20 Minuten haben wir das Gipfelkreuz des Falkerts erreicht. Vom Falkert führt uns der Weg weiter über die Falkertscharte zum Rödresnock, dem mit 2.310 m höchsten Punkt unserer heutigen Wanderung. Von diesem führt uns der Weg - dem Duft des Speiks folgend - über sanfte Almwiesen zum Schwarzkofel und weiter zur Moschelitzenalm. Wir wandern durch Wälder mit alten Lärchen und Fichten bis zur Buschenschank "Måtl Sepp". Bei der Speikskulptur riechen wir noch ein letztes Mal den Duft dieser uralten Heilpflanze, der uns schon den ganzen Tag über auf unserer Tour begleitet hat. Wir halten an und rasten - die Sonnenstrahlen des Nachmittags genießend - an diesem magischen Ort. Der Weg führt uns weiter



über Feldwege und asphaltierte Hofzufahrten bis nach Bad Kleinkirchheim. Durch die unterhalb der Kirche St. Kathrein liegende Krypta fließt eine bereits im Mittelalter gefasste Quelle, der seit jeher eine Heilwirkung zugesprochen wird. Die Straße ins Ortszentrum führt uns direkt zum Endpunkt unserer heutigen Etappe beim Tourismusinformationsbüro von Bad Kleinkirchheim.

## Ausrüstung

Regenschutz, gutes Schuhwerk sowie Verpflegung für unterwegs sind sehr wichtig, da die erste Einkehrmöglichkeit die Buschschank Måtl Sepp ist.

#### Sicherheitshinweise

Auf allen Wanderwegstehern im Nationalpark Nockberge finden Sie Aufkleber, die den genauen Standort mit den Koordinaten beschreiben. Sollte es einen Notfall geben, folgen Sie bitte dieser Anleitung!

#### **Anfahrt**

Von Bad Kleinkirchheim nach St. Oswald, am Parkplatz der Nationalparkbahn Brunnach vorbei und auf dem Falkertweg (zum Teil Schotterweg) bis zum Falkerthaus bzw. zur Lärchenhütte. Der letzte Teil zu den Hütten ist durch einen Schranken oft abgesperrt. Alternative: Auto abstellen und mit dem Hüttenexpress des Falkerthauses anreisen!

#### **Parken**

Nationalparkbahn Brunnach in St. Oswald.

#### Öffentliche Verkehrsmittel

BergThermenBus

#### Weitere Infos / Links

Bad Kleinkirchheimer Tourismus Marketing GmbH

Dorfstraße 30

9546 Bad Kleinkirchheim

Tel.: +43 4240 8212

Fax: +43 4240 8537

info@badkleinkirchheim.at

www.badkleinkirchheim.at

## Zielpunkt der Tour

Bad Kleinkirchheim

#### **Eigenschaften**



Etappentour



aussichtsreich



Gipfel-Tour



mit Einkehrmöglichkeit

## **Falkerthaus**



Falkertweg 33 9546 Bad Kleinkirchheim



**6765724090** 



www.falkerthaus.at



#### Lärchenhütte



9546 Bad Kleinkirchheim

0664/5682666/.urlaubaufderalm.com/Laerchenhuette.htm



## Harmony's Hotel Prägant\*\*\*\*



Kirchheimer Weg 6 9546 Bad Kleinkirchheim



+43 4240 452

www.harmonys.at/praegant









Bacher Weg 1 9546 Bad Kleinkirchheim

+43 4240 454

www.konditorei-hutter.at



## Haus Maria\*\*\*



Bacher Weg 3 9546 Bad Kleinkirchheim

+43 4240 255



http://www.hausmaria-bkk.at/



## **Buschenschank Matl Sepp**



Rottensteiner Weg 35 9546 Bad Kleinkirchheim

04240/685



## Heidi Hotel\*\*\*\*



Falkertsee 2

9564 Patergassen

+43 4275 7222

www.heidi-hotel.at



#### Loystubn



Thermenstraße 4 9546 Bad Kleinkirchheim

+43 4240 744



www.loystubn.at

# **Interessante Punkte**

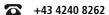




Hotel Eschenhof\*\*\*\*



Wasserfallweg 12 9546 Bad Kleinkirchheim





www.eschenhof.at







9546 Bad Kleinkirchheim



Bad Kleinkirchheimer Tourismus Marketing GmbH

Dorfstraße 30

9546 Bad Kleinkirchheim

04240/8212

## **Autor und Quelle**

Alexandra Rieger Autor

erstellt 01.03.2011 geändert 05.07.2012

Quelle Kärnten Werbung GmbH - AlpeAdriaTrail